

Litauische Rundschau

Preis Einzel. 50 Pf.

Einzige deutsche Tageszeitung in Litauen.

Organ der Partei der Deutschen Litauens!

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistučio g-vė Nr. 4.
 Telefon Nr. 323. Postfach Nr. 25.
 Telegrammadresse: Litru Kaunas.
 Postscheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.
 Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
 von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.

Nr. 97.

Kowno, Freitag 20. Mai 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags Abonnementpreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10 M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.

Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Mark, an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigenstich) 4 M. 50. Pl. Stellengesuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark. Preisaenderungen behaltet sich die Redaktion vor.

BERGRESTAURANT „Vytautberg“.

20. Mai 1921.

KONZERT von 5 Uhr nachm. ab.
TANZ von 9 Uhr abends ab.

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot.

Brüssel.

Nach einer Meledung des Berichterstatters der „Elta“ vom 18. Mai erklärte der Vorsitzende der polnischen Delegation, Askenasy, mit Bezug auf die Rede des englischen Ministerpräsidenten im Unterhause, wonach England, Italien, Frankreich und Amerika beschlossenen hätten, Wilna den Litauern zurückzugeben, Polen wisse von einem derartigen Beschlusse nichts. Die Brüsseler Verhandlungen wären in diesem Falle unnötig. Die gemeinschaftliche Tagung wurde auf Donnerstag, den 19. Mai, verlegt.

Oberschlesien.

Eine beachtenswerte Rede
 Lloyd Georges.

(Schluss).

Lloyd George führt weiter aus:

Wenn solche Dinge sich ereigneten und man von ihnen nicht Notiz nehme, so sei das verhängnisvoll für den europäischen Frieden. Die Anerkennung der Gerechtigkeit sei über alles zu stellen, und sie habe mit Zuneigung oder Abneigung nichts zu tun. Das letzte Land in Europa, das ein Recht habe, sich über den Friedensvertrag zu beschweren, sei Polen, denn Polen habe den Vertrag von Versailles nicht gewinnen helfen.

In Bezug auf die Haltung, die die polnische Regierung gegenüber den Vorgängen in Oberschlesien einnehme, führte Lloyd George weiter aus, die polnische Regierung habe die Verantwortung abgelehnt, und er sei genötigt gewesen, diese Erklärung zu tun. Das letzte Land in Europa, das ein Recht habe, sich über den Friedensvertrag zu beschweren, sei Polen, denn Polen habe den Vertrag von Versailles nicht gewinnen helfen.

In Bezug auf die Haltung, die die polnische Regierung gegenüber den Vorgängen in Oberschlesien einnehme, führte Lloyd George weiter aus, die polnische Regierung habe die Verantwortung abgelehnt, und er sei genötigt gewesen, diese Erklärung zu tun. Das letzte Land in Europa, das ein Recht habe, sich über den Friedensvertrag zu beschweren, sei Polen, denn Polen habe den Vertrag von Versailles nicht gewinnen helfen.

Die Tatsache, dass Waffen von Polen eingeführt würden, dass Offiziere der Verfechter verschlossen, dass die Ablehnung der Verantwortung nicht anders als bloss im Wortsinn zu deuten sei. Er hält dann Polen das Beispiel Italiens vor, das sich zum bewaffneten Einschreiten gegen die Annunzio entschloss, da es empfand, dass die Frage von Flume die Ehre des Landes berühre. Das höchste Interesse der Alliierten gehe dahin, den Vertrag von Versailles innezuhalten. Gegenwärtig hätten sie die Übermacht auf ihrer Seite und Deutschland habe sich unterworfen. Die Zukunft sei dunkel und ungewiss.

Die Veranstaltung, die in diesen Worten Lloyd Georges ganz unverhohlen zum Ausdruck kommt,

ist nur zu begreiflich. Zweimal hintereinander in verhältnismässig kurzer Zeit als Sieger einer derartigen Niederlage — beibringt, kein ebenbürtiger Gegner ist. Als die Polen Wilna besetzten und sich nachher weigerten, es wieder zu räumen, die Verantwortung ablehnten und sie dem „Insurgenten“ Zeligowski in die Schuhe schoben, staunte die ganze zivilisierte Welt über den Völkerbund, der nicht imstande war, seinen Willen einem Insurgenten gegenüber durchzusetzen. Bis zum gegenwärtigen Augenblick ist die Frage noch unerledigt. Nun ereignet sich derselbe Spektakel von neuem in Oberschlesien. Von neuem fordert Polen die Mächte des Völkerbundes heraus, sucht sie vor eine vollendete Tatsache zu stellen, setzt dem Willen der Gerechtigkeit den Willen der Gewalt und seine unberechtigten Aspirationen gegenüber. Es ist verständlich, dass Lloyd George die Geduld verliert, und er sich veranlasst sieht, seine Aftassung zum Ausdruck zu bringen. Im Interesse des europäischen Friedens ist es nur wünschenswert, dass er nun auch seinen kraftvollen Worten eine ebenso kraftvolle Haltung bei der weiteren Beratung der ober-schlesischen Frage und der Durchführung der Entscheidung des Völkerbundes zeigen wird.

einem weiteren Funkspruch hat Korfanty die Aufständischen hinter die „Demarkationslinie“ zurückgenommen, die sie in „patriotischem Übereifer“ überschritten hätten. An die Stelle der sich zurückziehenden Aufständischen seien französische Truppen getreten. Aber auch die Deutschen zögen an der Demarkationslinie Truppen zusammen.

In Paris' Kreisen hat, wie Nauen meldet, die Rede Lloyd Georges einen sehr schlechten Eindruck gemacht. Die Zeitungen entrüsteten sich über Lloyd George und betonten, dass Frankreich nur für die Gerechtigkeit kämpfe. Aber nur dann werden Recht und Gerechtigkeit siegen, wenn das Ruhrgebiet sowohl als auch Oberschlesien von Frankreich oder seinem Verbündeten verwaltet würden.

Die englische Presse dagegen wendet sich scharf gegen Polen und wirft ihm Undankbarkeit den Alliierten gegenüber vor. Polen müsste für die Störung des europäischen Friedens zur Verantwortung gezogen werden. Im übrigen fordert die Presse die sofortige Entscheidung der ober-schlesischen Frage durch die Alliierten.

„Times“ findet keine Worte, um den Grimm und die Erregung der englischen und italienischen Plebiszitbeamten über die Unterstützung der Polen durch Frankreich zu beschreiben. Man habe Beweise dafür, dass der Aufstand von langer Hand vorbereitet gewesen sei. Die französischen Truppen leisteten nicht nur keinen Widerstand, sondern ständen mit den Anführern im herzlichsten Einvernehmen.

Die Italiener, die bei dem ersten Zusammenstoss mit den Auführern 40 Opfer zu beklagen hatten, denken garnicht daran, Neutralität zu wahren. „Die Schändung der wie in einer Mause Falle gefangenen Soldaten und Beamten dürfte allgemein bekannt sein. Derart dürfte der Versailler Frieden in den Bergwerken Oberschlesiens sein schmachvolles Grab finden“, schliesst das Blatt.

Über die letzten Vorgänge in Oberschlesien liegen noch folgende Nachrichten vor:

OPPELN, 17. 5. (Elta).

Der polnische Exekutivausschuss, an dessen Spitze Korfanty steht, hat an die internationalisierte Kommission in Oppeln ein Telegramm folgenden Inhalts gerichtet: „Oberschlesien hat sich 12 Tage lang im Aufstand befunden. Das polnische Volk hat niemals den Anspruch erhoben, durch Gewalt zu triumphieren, aber es hat sein Leben für seine heiligsten Rechte hinge-

KAUFEN GOLD
 Ringe, Ketten, Bruch usw., Gramm bis M. 40.—
PLATIN Brennstifte, Kontakte, Tiegel, Gramm bis M. 130.—
PERLISSE
BRILLANTEN
 lose Steine, Ringe, Kolliers usw.
 Ankauf zum jeweiligen realen Tageskurs.
 Kein Lockerser!! Nicht „Schmuck“, „Anhaenger“ usw., was zur Irreführung des unkundigen Publikums Anlass gibt Vor dem Verkauf erst unser Gebot hoeren!!
OST. EDELMETALL VERW. GES.
 nur Koggenstrasse 2-3, gegenüber Jubiläumshalle, Königsberg i. Pr. ☎ Telefon 5490

Eine Frage, die uns Litauer dabei besonders interessiert, ist die: Welcher Unterschied ist zwischen dem Vorgehen der Polen in Wilna und in Oberschlesien? Lloyd George betont, dass Oberschlesien 200 Jahre Deutschland gehört hat, und dass es ganz gewiss 600 Jahre lang nicht polnisch war! Und Wilna? Ist Wilna nicht fast ein Jahrtausend litauisch? Wenn also Lloyd George Deutschland das Recht zuerkennt, sein Eigentum zu verteidigen, warum nicht auch Litauen, dasselbe mit dem seinigen zu tun? Wenn Lloyd George den deutschen Standpunkt so offensichtlich unterstützt, indem er sich dabei auf den Versailler Vertrag beruft und seine unbedingte Achtung verlangt, warum unterstützt er nicht ebenso kraftvoll die litauischen Forderungen auf Wilna? Welcher Unterschied ist zwischen beiden Fällen? Oder vielleicht muss man anders fragen: Wer verhindert den Völkerbund, seinen Willen durchzusetzen? Muss man die Ursache vielleicht in den Reihen des Völkerbundes selbst suchen? Hoffentlich ist die ober-schlesische Frage geeignet, die Haltung Englands und des Völkerbundes auch in der Frage des litauisch-polnischen Streites im Sinne der absoluten Gerechtigkeit zu beeinflussen. F.

Die Wirkung der Rede Lloyd Georges bleibt naturgemäss nicht aus. Korfanty fühlt sich bemüsst, sich zu rechtfertigen. Wie der Warschauer Radio meldet, richtete Korfanty an Lloyd George ein Telegramm, in welchem er sich gegen die Auffassung Lloyd Georges wendet und darauf hinweist, dass seine Schlussfolgerungen unbegründet seien. Nach

Stadttheater KOWNO. ☎ Direktion: Alfred WILLIAM.

Gastspiel Berliner Operetten Ensemble.

Eröffnungs-Vorstellung

Freitag, d. 20. Mai 1921
 und abends 8¹⁵ präzise
 Sonnabend, d. 21. Mai 1921

DER GRAF VON LUXEMBURG

Operette in 3 Akten v. Franz Lehár.
 Regie: Oberregisseur MAX TOBIEN.
 Kapellmeister SEIDEMANN.

geben. Der Ausschuss gibt zu, dass in der Leidenschaft des Aufstandes die Grenzen der Klugheit überschritten wurden, aber unsere begeisterten Streitkräfte sind nunmehr bereit, einen Rückzug anzutreten—grosso modo, um zu sichern, dass die Feindseligkeiten mit den Deutschen sofort aufhören, vorausgesetzt, dass das Gebiet, das sie räumen, von alliierten Truppen, nicht von deutschen Truppen besetzt wird. Wir werden keinesfalls Boden an die Deutschen überlassen, aber wir werden ihm der interalliierten Kommission überlassen, sodass die polnische Bevölkerung nicht unter Vergeltungsmassregeln zu leiden hat, wie dies bereits vorgekommen ist.

Nach einem Funkspruch aus Nauen haben sich die deutschen Parteien Oberschlesiens und die Gewerkschaften in einem Funkspruch an alle Kulturvölker der Welt mit der Bitte gewandt, sofort für den Schutz Oberschlesiens einzutreten, da die friedlichen Bewohner unter dem Morden und Plündern der Polen und fremden Eindringlinge und Banden arg zu leiden hätten, während die interalliierte Kommission, anstatt aktive Massregeln zu ergreifen, nur gedruckte Bekanntmachungen an die Aufständischen erlässt.

Nach einem Funkspruch aus Nauen wenden sich nunmehr auch die Gewerkschaften Deutschlands gegen die Vergewaltigung Oberschlesiens durch die Polen. Die Vertreter sämtlicher deutschen Gewerkschaften haben den Gesandten der Ententemächte in Berlin eine Protestnote wegen der Gewaltakte in Oberschlesien überreicht.

PARIS, 17. 5.

Wie „Intransigent“ meldet, wird die nächste Sitzung des Obersten Rates wahrscheinlich in Ostende stattfinden. Auf der Tagesordnung wird in erster Linie die oberschlesische Frage stehen, aber die Erörterungen werden auch gewisse Einzelheiten über die Flüssigmachung der deutschen Obligationen klarzustellen versuchen.

Wie Reuter aus London meldet, soll die nächste Versammlung des Obersten Rates anscheinend in Paris stattfinden.

Russland zahlt Kriegsschäden

(vgl. LR. Nr. 91.)

Zur Ausführung des Moskauer Friedensvertrages v. 12. Juli 1920 hat die litauische Republik eine Kommission nach Russland geschickt, deren Aufgabe es ist, nicht bloss staatliches und anderes öffentliches verschlepptes Vermögen in die Heimat zurückzuführen, sondern auch für das Vermögen aller litauischen Staatsbürger zu sorgen. Eine Bekanntmachung über die Form der Anmeldung der Ansprüche und die Frist für die Anmeldung bezüglich der in Art. X. genannten Gegenstände (Sparkassenbücher, Pfaender, usw. LR. Nr. 91.) ist noch nicht ergangen, ist aber in Kürze zu erwarten.

Dagegen sind Vorschriften erlassen für die Anmeldung der in Art. IX. und XI. des Friedensvertrages aufgeführten Gegenstände, soweit diese Gegenstände während des Weltkrieges 1914—1917 verschleppt sind und sich tatsächlich im Besitze der Staats- und öffentlichen Anstalten Russlands befinden oder vorfinden werden:

1. Bibliotheken, Archive, Museen, Kunstgegenstände, Lehrbücher u. Mittel, Dokumente und anderer Besitz von Schulen, Lehr-, Staats-, Religions-, Gemeinde- und Landes-Behörden;
2. Gerichts- und Regierungs-Akten, Gerichts- und Regierungs-Archive, Notariats-Archive, Hypotheken-Archive, Religions-Archive, Mess-, Bodenregelungs-, Wald-, Eisenbahn-, Chausseen-, Post- u. Telegraphen und anderer Anstalten Archive und Pläne, ferner Pläne, Risse, Zeichnungen der typographischen Abteilung des Wilnaer Kriegs-Bezirks-Stabes, Landkarten, und allgemein alles das Territorium des litauischen Staates betreffende Material, die Archive der örtlichen Abteilungen der Bauern- und der Adels-Banken, Archive der Kooperativen, der Versicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit, ebenso die Archive und Akten privater litauischer Anstalten;

3. Besizddokumente, wie Kauf- und Verpfändungs-Akte, Mietsverträge, Geldschuldversprechen irgend welcher Art usw., darunter auch Bücher, Papiere und Dokumente, welche zur Abrechnung erforderlich sind, und überhaupt Dokumente, welche von Bedeutung sind für Entscheidungen über die Besitz- und Rechts-Beziehungen litauischer Bürger. Falls diese Dokumente nicht innerhalb zweier Jahre nach Ratifizierung des Friedensvertrages zurückgegeben sind, gelten sie als verschwunden.

4. Vermögen litauischer Bürger oder Gesellschaften, Vereine, Aktiengesellschaften, deren Aktien oder Anteilscheine der Mehrheit nach litauischen Bürgern zu der Zeit gehörten, als von der russischen Regierung die entsprechenden Nationalisierungsdekrete erlassen wurden.

Um aus der Bürgerschaft das Tatsachenmaterial zu sammeln und zu konzentrieren, ist eine besondere

Abteilung (Ypatingas Skyrus) beim Department des Ostens (Rytų Departmentas) des Ausserministeriums (Užsienio Reikalų Ministerija) gebildet (Laisves Aleja Nr. 62).

Alle interessierten Bürger müssen sich mit ihren Anliegen schriftlich an diesen Ypatingas Skyrus wenden. Die Gesuche (pareiškimai) müssen mit 20. M. Stempelpunkte versehen sein. Beigefügt werden müssen: Abschrift des Passes, falls er vor dem 12. Juli 1920 ausgestellt war, sonst eine Bescheinigung des Ministeriums des Inneren über das Staatsbürgerrecht. Private Gesellschaften, die auf Aktien oder Anteilscheinen aufgebaut sind, müssen alle Beweise dafür beifügen, dass die Aktien- oder Anteil-Mehrheit zur Zeit der Nationalisierungsdekrete litauischen Bürgern gehörte.

Die Gesuche müssen folgende Angaben über den Besitz enthalten:

1. genaue Beschreibungen des Gegenstandes (Sachen, Gegenstände, Bücher, Akten, Dokumente);



Bekanntmachung.

Die litauischen Bürger deutscher Zunge, d. h. alle deutschen Brüder und Schwestern in ganz Litauen werden gebeten, am 22. Mai 1921.

d. h. dem ersten Sonntage nach Pfingsten einen

DEUTSCHEN BLUMENTAG

allenthalben zu veranstalten zu Gunsten litauischer Kriegsbeschädigter, Kriegs-Witwen u. - Waisen deutscher Zunge.

Ueber die Verwendung der eingekommenen Gelder wird von einer später zu bildenden Kommission bestimmt werden. Die Geldbeträge werden am besten mit Postanweisung an Prekybos ir Pramonės Bankas, Kaunas, Laisves Aleja Nr. 66., auf Konto (einamoji sąskaita) Nr. 634 der Partei der Deutschen Litauens (Lietuvos Vokiečių Partija) eingezahlt, und auf dem Postabschnitt vermerkt: Lietuvos Vokiečių gelu diena (Deutscher Blumentag in Litauen). Der Vorläufige Zentralausschuss der Partei führt ein besonderes Konto „Deutscher Blumentag“, und über Eingang und Verwendung der Gelder wird in der Zeitung öffentlich Rechenschaft abgelegt werden.

Die Kreisausschüsse der Partei der Deutschen Litauens sind gebeten worden, die Initiative zu ergreifen und namentlich auch die deutsche Frauen zu interessieren. In Städten, in denen Kreisausschüsse der Partei noch nicht bestehen, wird die Initiative zur Bildung der Festkomitees edelgesinnten deutschen Frauen und Männern überlassen.

Ankunft wird erteilt vom Sekretär des Vorl. ZA. der Partei der Deutschen Litauens, O. v. Büchler, Kaunas, Mickėviečiaus g. 22-1. Ferner wird gebeten, aus allen Ortschaften an Herrn v. Büchlers Adresse telegraphisch mitzuteilen, dass sich Festkomitees für den Blumentag gebildet haben. Dann wird die Bekanntmachung darüber durch die Zeitung erfolgen und dadurch weitere Anregung gegeben werden.

Kaunas, den 29. April 1921.

Der Vorläufige Zentralausschuss der Partei der Deutschen Litauens

O. Freutel, Vorsitzender O. v. Büchler, Sekretär



2. Nachweis, dass dieser Besitz nach Russland verschleppt, und wann; ferner, von wo er Gut.
3. Nachweis, dass dieser Besitz einem litauischen Bürger gehört;
4. Hinweis darauf, wo sich der Besitz in Russland befindet, wer ihn verwaltet; oder be-

Als Nachweis gelten nur Akte (Dokumente), die unter Zuziehung von Staats- oder öffentlichen Behörden aufgenommen sind. Wo solche Akte fehlen, Aussagen von Zeugen, die ihre Aussage unterschriften haben, und deren Unterschriften von Staats- oder Gemeinde-Behörden oder Notaren bescheinigt sind.

Die Auslagen der Rückführungs-Kommission oder der Staatskasse bei Rückführung des Vermögens müssen von demjenigen erstattet werden, dessen Gesuch hin die Rückführung erfolgt. Die Gebühr wird vom Ausser-Ministerium erst festgesetzt und zur öffentlichen Kenntnis ergesetzt werden. Die Bezahlung erfolgt bei Herausgabe zurückgeführten Besitzes.

Oge. 14. 5. 1

Deutscher Blumentag.

Ausser Wilkowschken u. Kowno (s. LR. Nr. 10) haben auch Kibarty, Tauroggen u. Jurbarkas (Litauen) dem Vorl. ZA. der Partei der Deutschen Litauens die Bildung von Komitees für den Deutschen Blumentag* (22. V.) angezeigt.—Dem Vorl. ZA. nach wird am 22. V. auch in Skuodas, Jurbarkas und in Radviliskis ein Deutscher Blumentag veranstaltet werden.

Aus anderem Städten, wie Mariampol, Kaunas, Prienai, Wirballen, Sohaki, Schaulen, Rossienis, mi, Krottingen Mozeiki, Kurschany, Janischki, garė (Chagory), Telsche liegen Nachrichten nicht vor.

Oge.16.5.

Kleine Meldungen

BRÜSSEL, 17. 5. (Ella)

Die Eisenbahner bereiten Massnahmen für Generalstreik vor, der sehr nahe bevorzuzuseheint.

PARIS, 17. 5. (Ella)

Vergangene Nacht entgleisten 8 Wagen Schnellzuges Paris—Toulouse aus unbekannter Ursache. 4 Personen wurden getötet. Ein zweites Unglück ereignete sich auf der Strecke Perigueux, wo über man den Verkehr zu leiten versuchte. 8 Wagen entgleisten. 7 Reisende wurden getötet und schwer verletzt.

Die englischen Eisenbahner haben in einer grossen Versammlung in Glasgow beschlossen, den Streik nicht mitzumachen.

Nach Mitteilungen aus Memel wird Oberkommisssar Petisne in diesen Tagen der litauischen Regierung Vorschläge für neue Verhandlungen bezüglich einer Zollgrenze machen.

Nach einer Funkspruch aus Moskau wurde am 17. Mai der vierte Kongress der allrussischen Gewerkschaften eröffnet.

Letzte Nachrichten. Zur Lage in England.

Der englische Kohlenarbeiterstreik dauert nunmehr 44 Tage. Nach den letzten Ergebnissen sind fünf Millionen Menschen heute in England entweder ganz oder teilweise arbeitslos, d. h. ein Viertel der arbeitenden Bevölkerung Englands. Arbeitslosenunterstützung beziehen jetzt über eine Million neunhunderttausend Menschen. Am 9. Mai hatten die englischen Bergarbeiter durch den Streik einen Lohnverlust von 20 Millionen Pfund, das Reichsschatzamt einen solchen von 18 Millionen Pfund. Die Arbeitslosenunterstützung der wegen des Kohlenmangels stillgelegten Fabriken hat 10 Millionen Pfund gekostet.

Diese runden, in mancher Hinsicht überhöhtlichen Zahlen geben einen Begriff von dem Verfall dieser Riesenstreik dem Lande zuffigt.

Nach einer Reutermeldung aus London vom 18. Mai, haben die Arbeiter des Elektrizitätswerkes von Greenwich, welches die Strassenbahnen von London mit Strom versorgt, am 14. Mai gestreikt, da sie sich weigerten, ausländische Kohle zu verwenden. Infolgedessen haben 24 Stunden hindurch freiwillige Arbeiter den Betrieb des Werkes aufrecht erhalten; sie wurden am 15. Mai durch Schiffbauernschinisten abgelöst.

Zusammenkunft Lloyd Georges und Briands in Boulogne.

LONDON, 18. 5. (Ella)

Nach einer Meldung des Reuterschen Büros heisst es, dass Lloyd George und Briand in Boulogne oder Lypnpe zusammenkommen werden.

Berliner Börse vom 10. Mai.

		Geld.	Brief.
London	1 Pfd. St.	233.25	233.75
New-York	1 Dollar	58.34	58.40
Amsterdam	1 Gulden	20.85	20.80
Stockholm	1 Krone	18.73	18.78
Kopenhagen	1 " (schwed.)	10.61	10.61
Zürich	1 " (ddn.)	10.61	10.61
Paris	1 " (franz.)	4.90	4.97
Brüssel	1 " (franz.)	4.90	4.97
Rom	1 " (franz.)	4.90	4.97
Helsingfors	1 Lira	3.22	3.25
Warschau	1 Mark	1.24	1.24
Prag	1 Krone	—00	—00

Bekanntmachung.

An alle Kreisausschüsse.

Die Wichtigkeit der bevorstehenden Gemeindevahlen insbesondere für uns Deutsche Litauens ist ohne weiteres klar und bedarf keiner Begründung. Für dieses mal heisst es, rühriger zu sein als bei den vergangenen Wahlen. Für jeden valšcius, in dem 300 Deutsche wohnen (Männer, Frauen, Mädchen, Kinder zusammengenommen), besteht schon die Möglichkeit, dass auch ein Deutscher in die Valšciaus Taryba gewählt wird. Nur müssen alle stimmberechtigten Deutschen, Männer wie Frauen und Mädchen, an der Wahlurne erscheinen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, ihre Wahlpflicht erfüllen.

Es wird Aufgabe der Kreisausschüsse sein, aufklärend zu wirken, und den Deutschen ihres Gebietes klar zu machen, welche Wichtigkeit es hat, dass auch mindestens ein Deutscher in jeder Valšciaus Taryba vorhanden ist, damit dann auch die Möglichkeit gegeben ist, dass auch ein Deutscher in die für unsere Schulen so wichtigen Apkskrities Švietimo ir Kulturos Komisija gewählt werden kann.

Die Kreisausschüsse werden aber auch nachhelfend darauf hinwirken müssen, dass jeder Bezirksvorsteher sich überzeugt, dass auch alle stimmberechtigten Deutschen in die Wählerlisten eingetragen sind. Wo es nicht der Fall ist, ist die sofortige Nachholung zu veranlassen. Wird die Frist versäumt, so lässt sich dies später nicht mehr wieder gut machen. Es darf dieses Mal nicht vorkommen, dass Hunderte von Deutschen von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch machen konnten, oder dass sie zwar von ihm Gebrauch machten, aber so schlecht informiert waren, dass sie ungültige Wahlzettel abgaben, die nur für einen ganz anderen Kreis (!) Geltung hatten.

Besonders in denjenigen Kreisausschüssen, deren Bezirk (Kirchspiel) zu verschiedenen politischen Krei-

sen (apskritis) gehört, wird zu achten sein, dass jeder Wähler genau weiss, wo er zu wählen hat, in seinem valšcius.

Die Wahlzettel können nicht vom Zentralausschuss oder vom Kreisausschuss geliefert werden sondern es ist Aufgabe der Bezirksvorsteher und jedes für die deutsche Sache Interessierten, sich bei der Valšciaus Valdyba nach allem Erforderlichen zu erkundigen.

Bei den Wahlen zum Steigiamasis Seimas war es uns nicht möglich, uns der evangelischen und reformierten Litauer und Letten, Methodisten, Mennoniten, Baptisten usw. anzunehmen. Anders liegt es aber jetzt, da wir bereits eine feste, eine unerschütterliche Organisation haben. Jetzt ist es unsere Pflicht, auch diesen unseren Glaubens-Brüdern und —Vettern helfen beizuspringen. Ihr alle habt wohl schon die Erfahrung machen müssen, wieviel auch in kirchlichen Sachen die Valšciaus Taryba zu sagen hat. Setzt euch mit den evangelischen und reformierten Litauern und Letten, mit den Methodisten, Mennoniten, Baptisten usw. in Verbindung und stellt, wo die einzelne Gruppe für sich allein zu schwach ist, gemeinsam eine Kandidatenliste auf. Wo aber Aussicht vorhanden ist, dass sowohl ein deutscher als auch ein evangelischer (reformierter) Litauer (Lette, usw.) gewählt werden wird, da helfet jenen, ihre besondere Kandidatenliste aufzustellen, stellt auch Eucere eigene besondere Liste auf und dann vereinigt beide Listen für die endgültige Stimmenzählung. Die Erklärung, dass die aufgestellten Listen vereinigt werden, darf nicht später als am 4. Juni der Valšciaus Rinkimų Komisija eingereicht werden. Bei der Wahl stimmt dann jeder für sich, d. h. der Deutsche für die deutsche Liste, der Litauer für die litauische Liste, der Lette für die lettische Liste (evangelische, reformierte, usw.). Aber im Verhältnis zu den fremden Kandidatenlisten zählen dann die vereinigten Listen nur als eine. Wo sonst weder die deutsche noch die litauische (usw.) Liste Aussicht auf Erfolg hätte, kann auf diese Weise wenigstens ein (egal ob deutscher oder litauischer,

usw.) Kandidat durchkommen: Oder: wo sonst jeder nur einen Kandidaten durchbekommen würde, während der Rest der Stimmen unter den Tisch fiele, könnten bei Listenvereinigung für beide zusammen drei oder sogar vier Kandidaten herauskommen, usw.

Die Frist für Berichtigung der Wählerlisten wird für jeden valšcius besonders von der Valšciaus Rinkimų Komisija festgesetzt. Die Bezirksvorsteher werden darauf hinzuweisen sein, damit sie nicht die Frist versäumen. Der nach dem Gesetze letzte Termin ist der 29. Mai, Abends 8 Uhr. Es ist aber sehr wohl möglich, sogar wahrscheinlich, dass die Valšciaus Rinkimų Komisija einen früheren Termin festgesetzt hat. Jeder Kreis muss für sich sorgen, und seinen Bezirksvorstehern gehörige Anleitungen und Winke geben. Wir empfehlen schleunige Einberufung einer KREISVERSAMMLUNG zu gemeinsamer Beratung und Besprechung.

Der nach dem Gesetze letzte Tag für die Einreichung der Kandidatenliste ist der 28. Mai, Abends 8 Uhr. Aber auch hier ist es sehr wahrscheinlich, dass für die einzelnen valšcius frühere Termine festgesetzt sind.

JEDER DEUTSCHE in Litauen rufe seinem Stammesbruder zu:

DEUTSCHE LITAUENS, rührt Euch! und jeder bedenke:

Bürgerliche Freiheit heisst: kämpfen für seine Rechte und arbeiten!

Kaunas, den 14 Mai 1921.

Der Vorl. Zentral-Ausschuss der Partei der Deutschen Litauens.

O. Freutel, Vors. O. v. Büchler, Sekr.

Ostdeutsche

Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellsch.

Berlin W. 50 :: Tauentzienstrasse 14

Steinplatz: 1233, 1234, 14278, 15196 :: Tel.-Adr.: Ostpolice

Transport-Versicherungen

Landwaren **aller Art** Möbelwagen
Seewaren **Reisegepäck**
Reisefager **Juwelen**

Viehtransporte

Billigste Prämien

Generalagenten
und Vertreter bei
hohen Bezügen
gesucht.

Prompte
Schadensregulierung

Angenehmes direktes Ar-
beiten mit der Direktion.

Auskünfte werden gern erteilt.

Neue ISSERLIS Fabrikate.

Cigaretten mit Mundstück: „ABDUL“ 20 Pf.
„A L I“ 20 Pf.
„ohne“ „A Z A“ 30 Pf.
Rauchtabak „SAMSON“ 1/8 Pfd. M. 7.

Gutes Piano,
Nähmaschine Teppiche,
Bilder, Porzellan, versch.
Spielzeug
sofort zu verkaufen. Gr.
Hospitalstrasse 8 Quartier 4.
217 Rügen.

GESUCHT
Dienstmädchen
(Deutsche) zu kleinem
Kinde, gleichzeitig als
Köchin und Zimmer-
mädchen. Meldung bei
210 Chodos, Ukmarges g-ve 6

TECHNISCHE MESSE

Landwirtschaftlicher Maschinenmarkt

BAU-MESSE

Messe fuer Bureaubedarf und alle Arten von Sport und Spiel

2., 3., 4., 5. Juni 1921 zu Breslau

Gruppen: Landwirtschaftliche Maschinen und Gerate —
Beregnungsanlagen — Feldbahnen — Kraft- und
Lichtanlagen — Arbeitsmaschinen — Wasserversorgung — Feuer-
bekämpfung — Werkzeugmaschinen — Einrichtungen fuer Mueh-
len, Molkereien, Ziegeleien, Holz- und Metallbearbeitungsfabriken —
Bau-Hilfsmaschinen — Siedlungsbauten — Bureaumaschinen —
Bureaueinrichtungen — Sport und Spielgerate aller Art.

Alle Auskuenfte durch die

Breslauer Mess-Gesellschaft, Breslau, Ohlauer Str. 87.

Energische Vertreter

für den Vertrieb von Maschinen u. tech-
nischen Bedarfsartikeln zwecks Errich-
tung einer Zweigagentur werden von
Rigaer Firma gesucht. Offerten in englischer
oder deutscher Sprache an Rigaer Geschäfts-
Stelle, Marienstrasse 10b, W. 8.

Eine sehr gute
Schneiderin zurückge-
kehrt aus Russland. Nimmt
an zu Hause Arbeit.
Sandstrasse Nr. 8. W. 11.

Musikalisches Kinder-
freulein sucht Stellung bei
Kindern v. 6 bis 13 Jahren.
Offerten an d. Red. d.
Blattes unter V. 90.

Junger deutscher
Kaufmann sucht 1 möbl.
Zimmer mit Pension in
deutschem Hause. Angebote
unter Nr. 88. an die Expi-
dition d. Blattes.

Wir liefern sofort ab Fabrik fassweise:

PRIMA LEINÖLFIRINS
PRIMA SPEISELEINÖL
PRIMA LEINÖL für TECHNISCHE
ZWECKE.

Aliejaus Fabrika „ZVAIGZDE“
Kowno, Ogniegięsiagatve 12.

Export nach den Randstaaten.

Transitlager in sämtlichen Mi-
neralöl-Produkten.

Grossfabrikation von Wagenfetten.

WILHELM WOYWOD, Königsberg/Pr. Vordere
Vorstadt 17/18.

Tel. 6669 u. 6680

Telegr.-Adr. „Mineral“

Dr. G. Sakowitsch.

Spezialarzt für Ohren-Na-
sen u. Halskrankheiten.
Maizonio g-ve 6 Sprechst.
144 v. 11-1. u. 4-6.

Wir haben abzugeben
Gebrauchte
 Dampf- und Motor-Lokomobilen verschiedener Grössen
 Sägegatter
 Ziegelei-Maschinen
 Dresch-Maschinen für Dampf- oder Motorbetrieb
 Maschinen und Werkzeuge für Tischler, Stellmacher u. Schmiede
 und alle Arten anderer Maschinen
 neu oder gebraucht
billig zu haben.

Amerikanisch-Litauische Handelsgesellschaft.

Telefon Nr. 293

::

Tel.-Adr. Roman, Kowno.

Kowno, Laisvės Alėja Nr. 70.

DER OST-EUROPA-MARKT

das Organ für den Handelsverkehr zwischen
 Deutschland und den Oststaaten.

Bester Bezugsquellennachweis fuer Inter-
 essenten deutscher Waren.

Auskunft in allen Handelsangelegenheiten durch
 die Redaktion.

Offizielles Organ der Deutschen Ostmesse

KÖNIGSBERG P R.

Lieferung: AN INTERESSENTEN KOSTENLOS

Bestellungen sind zu richten an die
 Auslandverbstellen des Ost-Europa-
 Markt in Litauen. Kowno: - -

C. SCHÜTZE—Laisvės Alėja Nr. 25

oder direkt durch

den Verlag des Ost-Europa-Markt:

Messamt Königsberg Boersenstr. 16.

STATT KARTEN.

Hierdurch beehren wir uns, allen Freunden, Be-
 kannten und Verwandten die Verlobung unserer
 Tochter OLGA mit Herrn IULIUS LUNG ganz erge-
 benst anzuzeigen.

Schanzen, Pfingsten 1921

Adolf Schukowsky und Frau
 Emilia geb. Kruck.

Olga Schukowsky

Julius Lung

VERLOBTE.

Schanzen, Pfingsten 1921
 Kowno.

Dr. W. GEFFEN

innere u. venerische Krank-
 heiten. Laisvės Alėja Nr. 84
 Telef. 277.

Sprechstunden 1—2 u. 5—7

Dr. Woldemar von Bary

Syphilis, Urologie u. Der-
 matologie. Sprechstunden
 v. 4—6.

Kowno, Vytauto prosp. 21

Handels-Beziehungen

mit Litauen knüpft man am besten an
 durch Anzeigen in der ein-
 zigen deutschen Tageszei-
 tung Litauens

„Litauische Rundschau“

Kowno, Keistucio g-vė 4. Postfach Nr. 25

Bedeutendstes Handelsblatt Litauens

Bezugspreis per Post ins Ausland Mk. 25—mon-
 atlich, Mk. 75—vierteljährlich, Anzeigen und Re-
 klame die 6-gespaltene Kleinzeile Mk. 3—bei Wie-
 derholung Rabatt nach Vereinbarung.

Zahlstelle f. d. Ausland: Königsberg i. Pr., Post-
 scheckkonto 13680.

Annoncen und Abonnements ausser durch die Re-
 daktion noch durch Rich. Alts. Göbbers, Königsberg
 i. Pr. Krönchenstr. Nr. 12, Allgem. Anzeigen-Ge-
 sellschaft m. b. H. „Litag“, Berlin W. 35, Kur-
 fürstenstr. 46, Danzig-Anzeigen-Büro, Danzig
 und durch alle grossen Zeitungsagenturen Deutsch-
 lands. Lettland: Annoncenbüro Petzholz, Riga,
 Scheunenstr. 16.

Tabak u. Zigaretten

O. ISSERLIS

Tabak: „Selonas“ 1/8 Pfd. 20.-Mark

„Smirna“ 12 .

„Basma“ 9 .

„Jalta“ 7 .

Zigaretten ohne Mundstück „Rekordas“ 35 Pf.

„Idealas“ 30 .

„Extra“ 35 .

„Prezidentas“ 30 .

„Laisve“ 30 .

„Marute“ 25 .

„Birute“ 25 .

„Lyra“ 20 .

MISSERFOLGE AUSGESCHLOSSEN.

Dir Bernhardt Heyde, Niedersedlitz Sa.

führt kostenlosen Nachweis für die Herstellung von

Lacken, Firnissen

Schuhcreme, Ölenglanzpaste etc.

Keine besonderen Einrichtungen benötigt.

PRIMA DACHPAPPEN

in allen Stärken, Klebemasse, praeparierten
 Dachteer, Wagenfette, Carbolinaeum

kaufen Sie preiswert und gut in der
 Dachpappen- & Teerprodukte-Fabrik

F. HAURWITZ & Co.,
 Königsberg i. Pr.

204

WILLY QUAECK, Königsberg i. Pr.

Hauptkontor und Musterausstellung:

Kneiphöfische Langgasse 9, Kempkhaus.

Telefon 758, 6071, 5714. Telegr.-Adr.: GROSSQUAECK.

Pharmac. und techn. Präparate, Drogen, Seifen, Par-
 fümerien, Toilette-Artikel, Bürstenwaren, Schwämme,
 Gummiwaren, Verbandstoffe, Bohnerwachse, Kerzen,
 Massenversand von Fliegenvertilgungsmitteln.

Jede Warenmenge zu billigsten Tagespreisen sofort ab
 Königsberg lieferbar.

PRIMA HEFE

zu billigsten Tagespreisen täglich frisch ab Königsberg.

Grossabnehmer verlangen Vorzugsofferte.

GEBRUEDER HEMPEL, Königsberg/Pr.,
 Georgstrasse 23.

Telefon 7214

Telegraphadr.: Exporthempel.

Vollpensionäre

Saubere Zimmer, gute Verpflegung, 50 M.
 täglich, auf schön gelegenen Ausflugsort
 mit Park unmittelbar an der Stadtgrenze
 Kownos.

Schriftliche Angebote unter Angabe von Alter
 Konfession und Beruf erbeten an die Expedition
 der „Lit. Rundschau“ unter R. M. 70.

Ost-Export

Organ für den Warenaustausch zwischen
 Deutschland u. Osteuropa.

Verbreitungsgebiet: Finnland, Lettland, Litauen, Est-
 land, Danzig, Memel, Polen, Tschechoslowakei, Ost-
 erreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien.

Abonnementspreis Mk: 3—vierteljährlich.

BERLIN, W. 57 Bülowstr. 66.

Vertretung fuer Litauen

„Litauische Rundschau“ Kowno,
 Keistucio g-vė 4.